

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 208.

Donnerstag den 11. September 1879.

(3989)

Nr. 6264.

Concursauschreibung

eines Staatsstipendiums für die gräflich Attems'sche Samenkulturstation in St. Peter bei Graz.

Zufolge Erlasses des hohen k. k. Ackerbauministeriums vom 26. August l. J., Z. 8565, wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß für den an der gräflich Heinrich Attems'schen Samenkulturstation in St. Peter bei Graz bestehenden dreijährigen theoretisch-praktischen Unterricht in der Samenkultur und im Gartenbau vom 1. Oktober 1879 angefangen ein Jahresstipendium von je 180 fl. bewilliget wurde, das zunächst für würdige und dürftige Söhne von Landwirthen und Gärtnern aus Steiermark und erst in zweiter Linie für solche aus anderen Kronländern bestimmt ist.

Die Bewerber um dieses Stipendium haben nachzuweisen:

- 1.) das Alter von mindestens 16 Jahren (Taufschein);
- 2.) gesunde, kräftigen Körperbau (ärztliches Zeugnis);
- 3.) eine gute Volksschulbildung (Entlassungszeugnis aus der Volksschule);
- 4.) die praktische Vorbildung in der Landwirtschaft oder im Gartenbau (Lehrzeugnis).

Die an das k. k. Ackerbauministerium zu richtenden Gesuche sind längstens bis

20. September 1879

an den Besitzer der Anstalt, den Herrn Heinrich Grafen Attems zu Leechwald bei Graz, einzusenden. Derselbe ertheilt auch nähere Auskunft über den eingangs erwähnten Unterrichtskurs.

Laibach am 3. September 1879.

k. k. Landesregierung für Krain.

(4039)

Kundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß Ignaz Gruntar, welchem laut des hohen Justiz-Ministerialerlasses vom 30sten Mai 1879, Z. 9043, die Notarstelle in Voitsch verliehen wurde, den Eid am 27. August 1879 abgelegt hat.

Graz am 3. September 1879.

(4003—2)

Lehrerstellen.

Vom k. k. Bezirksschulrath in Gottschee wird bekannt gemacht, daß zur Besetzung der dritten Lehrerstelle an der vierklassigen Volksschule in Reiznitz mit dem erhöhten Jahresgehälte von 500 fl., sowie der zweiten Lehrerstelle an der dreiklassigen Volksschule in Großlaschitz mit dem erhöhten Jahresgehälte von 500 fl. hiemit der Concurs ausgeschrieben wird.

Gehörig belegte Competenzgesuche wollen längstens bis

20. September 1879

im vorgeschriebenen Wege beim gefertigten k. k. Bezirksschulrath eingebracht werden.

k. k. Bezirksschulrath Gottschee am 4. September 1879.

(3951—3)

Diurnisten-Stelle.

Beim k. k. Bezirksgerichte in Sittich findet ein routinierter Diurnist gegen ein Taggeld von 1 fl. permanente Aufnahme.

Belegte Gesuche sind an dasselbe zu richten.

k. k. Bezirksgericht in Sittich am 4. September 1879.

Nr. 9578.

(3952—3)

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 26, R. G. Bl. vom 7. Mai 1874, die auf Grund der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Meierle

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und dem Erhebungsprotokolle in der Gerichtskanzlei zu Tschernembl durch 14 Tage, vom 1. September l. J. an beginnend, zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.

Zugleich wird für den Fall, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen die Tagatzung auf den

15. September 1879,

vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Tschernembl festgesetzt und bemerkt, daß die Einwendungen sowohl vor als auch am Tage der Erhebungen, d. i. den 15. September, beim k. k. Bezirksgerichte in Tschernembl mündlich oder schriftlich angebracht werden können.

Die Zulässigkeit des Begehrens vonseite der Verpflichteten, daß alle Privatforderungen, bei welchen die Bedingungen der Amortisierung eintreten, in die neuen Grundbucheinlagen nicht übertragen werden, wird mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß die Verfassung derjenigen Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes in der amtlichen Landeszeitung stattfinden werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 1sten September 1879.

Nr. 5832.

Anzeigebblatt.

(3762—2)

Nr. 5216.

Executive Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 500 fl. geschätzten Realität der Helena Stefančić von Jablaniz, sub Urb.-Nr. 169 ad Jablaniz, bewilliget, und wird die Tagatzung auf den

16. September l. J.

mit dem frühern Anhang bestimmt, daß die Realität nur bei dieser Tagatzung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 21sten Juli 1879.

(3862—3)

Nr. 8621.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurtfeld die exec. Versteigerung der der Maria Pirc von Lomno gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität Berg.-Nr. 1251 ad Herrschaft Gurtfeld bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

17. September,

18. Oktober

22. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der

ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtfeld am 21sten Juli 1879.

(3863—3)

Nr. 8620.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurtfeld die exec. Versteigerung der der Agnes Rupar von Zaborst gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 352¹/₂ ad Herrschaft Pleterjach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

17. September,

die zweite auf den

18. Oktober

22. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtfeld am 21sten Juli 1879.

(3856—3)

Nr. 8619.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurtfeld die exec. Versteigerung der der Maria Hofvar von Oberradule gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten, sub Berg.-Nr. 303 ad Oberradule vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

17. September,

die zweite auf den

18. Oktober

und die dritte auf den

19. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtfeld am 21sten Juli 1879.

(3857—3)

Nr. 8573.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurtfeld die executive Versteigerung der dem Martin Božić von Kobile Hs.-Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 2233 fl. 90 kr. geschätzten, sub Recif.-Nr. 438 ad Thurnamhart vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

17. September,

die zweite auf den

18. Oktober

und die dritte auf den

19. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtfeld am 21sten Juli 1879.

(3767-2) Nr. 5215. **Executive Feilbietungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes von Feistritz gegen Thomas Kos von Grafenbrunn wegen schuldigen 35 fl. 4 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 425 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 1450 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Realfeilbietungs-Tagssatzungen auf den 19. September, 21. Oktober und 21. November 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Feistritz am 20sten Juli 1879.

(3769-2) Nr. 5151. **Executive Feilbietungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Peter Beniger von Dornegg gegen Franz Sever von Dornegg wegen schuldigen 160 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 900 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungs-Tagssatzungen auf den 19. September, 21. Oktober und 21. November 1879,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Feistritz am 21sten Juli 1879.

(3727-2) Nr. 2396. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Simoncic von Savenstein die exec. Versteigerung der dem Bartholmä Jglar gehörigen, gerichtlich auf 128 fl. geschätzten Besitz-, Genuß- und Eigentumsrechte auf die im Grundbuche der Herrschaft Savenstein sub Berg-Nr. 492/475 vorkommende Realität zu Neber und der auf 4 fl. geschätzten Fahrnisse bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 19. September, die zweite auf den 21. Oktober und die dritte auf den 21. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Ratschach mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant ein 10perz. Vadium zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

Der Ersteher hat die haftenden Schulden, so weit sich der Meistbot erstreckt, zu übernehmen, wenn die Gläubiger vor Aufkündigung ihr Geld nicht annehmen wollen. R. k. Bezirksgericht Ratschach am 28sten Juli 1879.

(3768-2) Nr. 5213. **Executive Feilbietungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes von Feistritz gegen Johann Mizzur von Feistritz wegen schuldigen 50 Gulden 84 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 602 2/3 und 1154 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 800 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Realfeilbietungs-Tagssatzungen auf den 19. September, 21. Oktober und 25. November 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Feistritz am 21sten Juli 1879.

(3858-2) Nr. 8573. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurfels die exec. Versteigerung der dem Johann Zeras von Arto Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten, sub Berg-Nr. 102/88 ad Strassoldogilt vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 17. September, die zweite auf den 18. Oktober und die dritte auf den 18. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurfels am 21sten Juli 1879.

(3879-2) Nr. 1110. **Executive Feilbietungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Pristou von Lengensfeld Nr. 20 gegen Helena Blazic von Sava Nr. 24 wegen schuldigen 410 fl. 11 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weissenfels sub Urb.-Nr. 79 vorkommenden Realität zu Sava Curr.-Nr. 24, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 2162 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 29. September, 25. Oktober und 29. November l. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Kronau am 23sten Mai 1879.

(3770-2) Nr. 3257. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes von Feistritz gegen Michael Znidarsic von Sambije wegen schuldigen 33 fl. 27 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Pfarrgilt Dornegg sub Urb.-Nr. 54 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 600 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungs-Tagssatzung auf den 23. September l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Feistritz am 24sten Juli 1879.

(3927-2) Nr. 1700. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der dem Anton Derglin'schen Verlasse in Lanische gehörigen, gerichtlich auf 6282 fl. 60 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 446 ad Zobelsberg, Einl.-Nr. 381 ad Lanische, übertragen, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den 20. September l. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 24. Juli 1879.

(3807-2) Nr. 4059. **Erinnerung**

an die unbekanntten Erben und Rechtsnachfolger des Valentin und Kasper Bratun.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird den unbekanntten Erben und Rechtsnachfolgern des Valentin und Kasper Bratun hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Bratun von Belikoverh die Klage de praes. 17. Mai 1879, Z. 4059, pcto. Lösung einiger Sapposten eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den 29. September 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den k. k. Notar Herrn Lukas Svetec in Littai als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Littai am 20sten Mai 1879.

(3895-2) Nr. 2276. **Executive Feilbietungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Peterle von Rudolfswerth (durch Herrn Dr. Rosina) gegen Anton Bradac von Toltshane wegen aus dem Vergleiche vom 13. März 1878 schuldigen 461 fl. 63 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Rectf.-Nr. 566 und Bestandsblatt Nr. 305 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 388 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 29. September, 30. Oktober und 1. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Seisenberg am 28. Juli 1879.

(3928-2) Nr. 14,550. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der dem Valentin Ritselj von Zapotol gehörigen, gerichtlich auf 2587 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 489, Rectf.-Nr. 208, fol. 46, tom. II ad Auersperg reassumiert, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den 20. September l. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 2. Juli 1879.

(4929-2) Nr. 16,770. **Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Dovc von Jeschza (durch Dr. Mosche) die exec. Versteigerung der dem Andreas Dermastja von Jeschza gehörigen, gerichtlich auf 3478 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 221, 233 und 287 ad Comenda Laibach und Urb.-Nr. 44, Rectf.-Nr. 36, Curr.-Nr. 12 ad Domcapitel Laibach übertragen, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 20. September, die zweite auf den 22. Oktober und die dritte auf den 22. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, so wie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 15. Juli 1879.

(3866—2)

Nr. 8624.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Carl Drnovšek von Arch gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 210 ad Gut Arch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. September,
die zweite auf den
22. Oktober
und die dritte auf den
22. November 1879,
jedemal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealität bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden
der Licitationskommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am
21. Juli 1879.

(3912—2)

Nr. 5490.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Sever von Rußdorf die exec. Versteigerung der minderj. Johanna Doleš, Erbin nach Lorenz Doleš von Rußdorf, gehörigen, gerichtlich auf 785 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 40 ad Rußdorf pcto. 75 fl. 34 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. September,
die zweite auf den
17. Oktober
und die dritte auf den
18. November 1879,
jedemal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealität bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der
Licitationskommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg am
21. Juli 1879.

(3865—2)

Nr. 8623.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Mathias Nelemer von Jalote gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Realitäten Berg-Nr. 959 und 960 ad Herrschaft Gurkfeld bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. September,
die zweite auf den
22. Oktober
und die dritte auf den
22. November 1879,
jedemal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealitäten bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden

der Licitationskommission zu erlegen hat,
sowie die Schätzungsprotokolle und die
Grundbuchsextracte können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am
21. Juli 1879.

(3931—2)

Nr. 9388.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Lu-
težič von Förttschach die exec. Verstei-
gerung der dem Josef Mehle von Udine
gehörigen, gerichtlich auf 1507 fl. 80 kr.
geschätzten Realität Rectf.-Nr. 57/a ad
Gutenfeld bewilliget, und hiezu drei Feil-
bietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste
auf den

20. September,
die zweite auf den
22. Oktober
und die dritte auf den
22. November 1879,
jedemal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang
angeordnet worden, daß die Pfandrealität
bei der ersten und zweiten Feilbietung
nur um oder über dem Schätzungswert,
bei der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden
der Licitationskommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am
21. Juli 1879.

(3860—2)

Nr. 8618.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-
amtes Gurkfeld die exec. Versteigerung
der dem Andreas Teršelic von Goriza
gehörigen, gerichtlich auf 116 fl. geschätz-
ten, sub Berg-Nr. 141 ad Thurnamhart
vorkommenden Realität bewilliget, und
hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen,
und zwar die erste auf den

17. September,
die zweite auf den
18. Oktober
und die dritte auf den
19. November 1879,
jedemal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealität bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden
der Licitationskommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am
21. Juli 1879.

(3859—2)

Nr. 8617.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-
amtes Gurkfeld die exec. Versteigerung
der dem Alois Jeraš von Arto gehörigen,
gerichtlich auf 770 fl. geschätzten, sub
Berg-Nr. 104 neu, 103 alt, ad Strassoldo-
gilt vorkommenden Realität bewilliget,
und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen,
und zwar die erste auf den

17. September,
die zweite auf den
18. Oktober
und die dritte auf den
19. November 1879,
jedemal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealität bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der
Licitationskommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgericht-
lichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am
21. Juli 1879.

(3846—2)

Nr. 2749.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, daß in der Exe-
cutionssache des Johann Kollenz gegen
Johann Kasič pcto. 477 fl. zur Vor-
nahme der dritten Feilbietung der dem
Johann Kasič gehörigen Realität sub
Rectf.-Nr. 80 ad Landspreis die Tag-
satzung auf den

30. September 1879
in der Gerichtskanzlei mit dem Bemerkten
angeordnet worden ist, daß die Realität
bei dieser Tagssatzung auch unter dem
Schätzungswert hintangegeben werden
wird.

k. k. Bezirksgericht Treffen am 28sten
August 1879.

(3864—2)

Nr. 8622.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-
amtes Gurkfeld die executive Versteigerung
der dem Josef Urbanc von Birkenberg
gehörigen, gerichtlich auf 420 fl. geschätzten
Realität sub Berg-Nr. 183 ad Herrschaft
Thurnamhart bewilliget, und hiezu drei
Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die
erste auf den

20. September,
die zweite auf den
22. Oktober
und die dritte auf den
22. November 1879,
jedemal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealität bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der
Licitationskommission zu erlegen hat, so-
wie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am
21. Juli 1879.

(3869—2)

Nr. 8627.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-
amtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der
dem Jezek Mathias von Unterradule
gehörigen, gerichtlich auf 70 fl. geschätz-
ten Realität Berg-Nr. 401 ad Unterradel-
stein bewilliget, und hiezu drei Feilbie-
tungs-Tagssatzungen, und zwar die erste
auf den

20. September,
die zweite auf den
22. Oktober
und die dritte auf den
22. November 1879,
jedemal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealität bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der
Licitationskommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgericht-
lichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 24sten
Juli 1879.

(3776—2)

Nr. 5395.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Johann Česnit
von Derškoutsche wird die Vornahme der
executiven Feilbietung der auf 1300 fl.
geschätzten Realität der Maria Aučin von
Barje, sub Urb.-Nr. 6 ad Herrschaft
Brem, bewilliget, und werden die Tag-
satzungen auf den

30. September,
31. Oktober und
2. Dezember 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die
Realität nur bei der dritten Tagssatzung
unter dem Schätzungswert hintangege-
ben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingungen
können hiergerichts eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekanntem Ta-
bulargläubigern Georg, Jakob, Marinka
und Maria Aučin, und rücksichtlich den
unbekannten Rechtsnachfolgern derselben,
zur Wahrung ihrer Rechte Gaspar Jatur
von Derškoutsche zum Curator ad actum
bei der executiven Versteigerung und all-
fälligen Meistbotsvertheilung bestellt.

k. k. Bezirksgericht Feitritz am 28sten
Juli 1879.

(3868—2)

Nr. 8626.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-
amtes Gurkfeld die executive Versteige-
rung der dem Anton Lisec von Ober-
radule gehörigen, gerichtlich auf 50 fl.
geschätzten Realität Berg-Nr. 1426 ad
Herrschaft Pleterjach bewilliget, und hiezu
drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar
die erste auf den

20. September,
die zweite auf den
22. Oktober
und die dritte auf den
22. November 1879,
jedemal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealität bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der
Licitationskommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgericht-
lichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am
21. Juli 1879.

(3867—2)

Nr. 8625.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-
amtes Gurkfeld die exec. Versteigerung
der dem Anton Znidaršič von Notschwirje
gehörigen, gerichtlich auf 5 fl. geschätzten
Realität Berg-Nr. 125 ad Oberradelstein
bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-
Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. September,
die zweite auf den
22. Oktober
und die dritte auf den
22. November 1879,
jedemal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealität bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden
der Licitationskommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen
werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am
21. Juli 1879.

Una giovane

brava per lavori di sarta e modista, che sa cucire a macchina, conosce i fatti di casa come pure il tedesco, desidera pronto collocamento in qualche negozio oppure in una famiglia per attendere a creature ed altro. Per informazioni rivolgersi Coliseum Nro. 28. (4046) 3-1

Kleiner Anzeiger.

Verkauft werden: 21 Joch Moorgrund in Laibach, Gast- und Handlungshaus in Sagor, Diban, Sessel und Badewanne; **vermietet werden:** 3 Theaterlogen, Jahreswohnungen und Monatszimmer; **ausgenommen werden:** Koststudenten, Kaiserhofs-Oberknechte und Mägde; **Dienst suchen:** Comptoiristen, Waldhüter, Handlungspraktikanten, Hotel- und Herrschaftsköchin, Stubenmädchen, Kassierin, Backstellnerin und Mägde. Näheres hierüber in F. Müllers Annoncen-Bureau. (4042)

Zwei Kostknaben

in vorgerückterem Alter werden aufgenommen bei einer Frau am Congressplatz. Auskunft in der Buchhandlung Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg. (3888) 3-3

Einen Kostknaben,

nur aus einem guten Hause, nicht über 11 Jahre alt, nimmt eine solide Familie, wo auch französisch und italienisch gesprochen wird, in Wohnung auf. Anfrage: Florianigasse Nr. 18 neu. (3936) 3-3

Ein oder zwei Kostknaben

werden in der Nähe der Realschule aufgenommen. Correpetition unentgeltlich. — Auskunft in der Buchhandlung Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg. (4015) 3-2

Studenten

werden in Kost und Wohnung genommen: Laibach, Herrergasse Nr. 4. Ein Klavier steht zur Verfügung. (4041) 3-1

Eine anständige Beamtenfamilie wünscht zwei oder auch mehrere (3982) 3-3

Studenten

in Kost und Quartier zu nehmen. — Nähere Auskunft bei der Administration dieses Blattes.

Gefertigter, welcher der slovenischen, deutschen und italienischen Sprache mächtig ist und sich mit den besten Zeugnissen ausweisen kann, sucht eine Stelle als

Förster, Bedienter

oder sonst einen seinen Fähigkeiten entsprechenden Dienstposten. (4002) 2-2

Gregor Fazbec,
Bahnhofgasse 28.

Prakticant oder Lehrling

wird in die Nürnberger- und Kurzwarenhandlung des Leopold Pirker in Laibach sofort aufgenommen. (4047) 3-1

Als Lehrling

wird ein etwa 14jähriger Knabe mit entsprechenden Schulkenntnissen, der deutsch und slovenisch spricht, in ein Spezerei- und Victualien-geschäft aufgenommen. Näheres bei G. Fischer, Sternallee, Laibach. (3957) 3-3

In A. Schaffers Buchhandlung

sind sämtliche in allen höheren Lehranstalten eingeführte

Schulbücher

vorrätig; dieselbe empfiehlt sich zur geneigten Abnahme bestens. (4043) 3-1

Rathausplatz Nr. 9.

Die Vorlesungen Handels-Lehr- und Erziehungs-Anstalt zu Laibach in Krain

beginnen mit 1. Oktober l. J.

Programme und Auskunft bei

Ferdinand Mahr, Direktor.

Spezialitäten

der Firma

OTTO FRANZ,

Wien, Mariahilferstraße Nr. 38

K. k. aussch. privileg.

Puritas

Haar-Verjüngungs-Milch.

„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weiße Haare zu verjüngen d. h. allmählich, und zwar binnen längstens vierzehn Tagen ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen! Die Flasche „Puritas“ kostet 2 Gulden (bei Verschwendung 20 Kr. für Speise).

Schneeglöckchen. Kein Toiletteartikel kann hinsichtlich der Wirkung, Güte und Porträtschönheit mit dem „Schneeglöckchen“ konkurrieren. Aus bligen, erfrischenden Substanzen erzeugt, beseitigt dieses Mittel in kürzester Zeit alle Unreinlichkeiten der Haut und verleiht dem Teint eine blendende Weiße, Frische und Zartheit. Preis fl. 1 (bei Verschwendung 20 Kr. für Speise).

Wiener Toilette Poudre, Schneeglöckchen, in weiß und rosa, feinhaltend und unsichtbar auf der Haut, von vorzüglicher Güte. Die Anwendung dieses Poudres ist nach erfolgtem Gebrauch der flüssigen Composition Schneeglöckchen zu empfehlen, wodurch eine desto sicherere und erhöhte Wirkung erzielt wird. Preis per Carton 60 Kr.

Brillantine ist das einzige Mittel, um den Bart ohne Fettigkeit zu hinterlassen. Preis per Flacon 80 Kr., klein 50 Kr.

Helmine, Rindermark-Vomade nach medizinischer Vorschrift bereitet, zur Beschönigung und Konservierung der Haare, verhindert das Ausfallen derselben, schützt vor Schuppenbildung und stärkt den Haarboden. Preis: 1 großer Tiegel fl. 1,50.

Nussöl, sorgfältig präpariert aus grüner Nusschale, hat die vorzügliche Eigenschaft, den weißen, grauen oder rothen Haaren eine natürlich aussehende dunkle Farbe zu geben. Preis 1 gr. Flacon fl. 1, klein 70 Kr.

La Jeune, total unschädliches Haar- und Bartfärbemittel, womit man den Bart schön braun oder schwarz färben kann. — Preis eines Cartons mit Zugedre fl. 2,50.

Urania (Haargeist), Beides Haarwuchsmittel aus Kräutern von eminenter Wirkung auf Haar und Kopfhaut befördert die Transpiration, verbietet Schuppenbildung und Exantheme, befördert den Haarwuchs besonders nach überstandenen Krankheiten, als: Typhus, Malaria, Wochenbett etc. Preis einer großen Flasche fl. 1,50.

Bippokrene, balsamisches Mundwasser zur Konservierung der Zähne, des Zahnfleisches und Beseitigung des üblen Geruchs. Von äußerst wohltuender und erfrischender Wirkung. — Preis 1 gr. Flacon fl. 1,50, fl. 80 Kr.

Niederlage in Laibach bei Herrn:

Eduard Mahr, Parfumeur.

In Klagenfurt bei **Josef Detoni, Friseur.** In Villach: **Mathias Fürst Sohn, Galanteriewarenhandlung.**

(1706) 25-11

Gang durch die Altonengasse
Bei **Gruber**
neben **der Klopferfrauenkirche.**
Regelbahn
mit Vorrichtung zum **Selbstaustellen**
ohne Daben.

Für Magenleidende
Dr. Rosa's Lebensbalsam
in Flaschen à 50 Kr.
Hauptdepot für Krain
bei **G. Piccoli,**
Apotheker, Wienerstraße, Laibach.
Verkauf en gros & en detail.

(3954) 57-3

Aleppo,

beste schwarze Schreibtinte.

Reiner Gallusextract unter Garantie des Fabrikanten. Vorrätig bei

Carl S. Till,

Unter der Trantsche Nr. 2.

Sobald erschien die siebente, sehr vermehrte Auflage:

Die geschwächte **Manneskraft,**
deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von **Dr. Bisenz.** Preis 2 fl.

Auch zu haben in der Ordinations-Anstalt für **Geschlechts-Krankheiten** von

Med. Dr. Bisenz,

Mitglied der Wiener medizinischen Facultät, Wien, Franzensring 22. Vorzüglich werden die in ein- oder unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.

Ordination täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird durch Korrespondenz behandelt, und werden Medikamente besorgt.

Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. b. ausgezeichnet. (461) 89

Neues Werk für Wasserfreunde!

In der Buchhandlung **Guber & Zahme** in Wien, Herrergasse Nr. 6, erschienen: Studien über Wasser- u. Naturheilkunde zur Behandlung acuter und chronischer Krankheiten. Für Haus und Familie. Ein Compendium der ganzen Naturheilkunde. NB. Ein Handbuch für jedermann. Preis 90 Kr., mit der Post 1 fl. (4007) 20-1

Eichenholz,

Stämme behauen und unbehauen, in allen Dimensionen, Pfosten und Bretter für Stufen und Kanäle, Zaun- und Gartenpflöcke (3614) bei

Emil Mühleisen,

Brühl Nr. 27, Laibach.

In Tschernembl ist ein

Haus,

in welchem durch mehrere Jahre schon das beliebteste Eintragshaus gewesen, zu vermieten, und zwar vom 1. Oktober l. J. an weiter, eventuell wird eine **Köchin**, zugleich per rechnende **Kellnerin**, aufgenommen. Bedingungen sind: das nicht überjährige 40. Lebensjahr und unbescholtener Lebenswandel. Nähere Auskünfte erteilt **A. P. rostanto Tschernembl.** (4044) 3-1

Carl S. Till,

Unter der Trantsche Nr. 2:

(3953) 8-3 **Großes Lager** aller **Schul-, Schreib- und Zeichenmaterialien, Bureau- und Comptoirrequisiten.**

Feinste, Briefpapier, Kanzlei-, Concept-, Minister-, Filtrier- und Seidenpapier, Bouquet- und Tortenpapier, Maroquin-, Noire-, Mar-mor- und Blumenpapier, Cartonpapier, Con-verts, Caufon-Copierpapier, Crayons und Ruten-Einschreibbücher, Notiz- und Copier-bücher, Wäsch- und Wirtschaftsbücher, Farb-beine, Farben, Faullerger, Federbüchsen, Feder-halter, Federlästchen, Glanzspäne, Glas-, Gold- und Silberpapier, Gratulationskarten, Griffel, Gummi, Gummiblättchen, Gummibänder, Gesti-klammern, Festnägel, Klappenebern, Kreide-Lampenschirme, Lederwischer, Lineale, Sch-papier, Löschrollen, Luxus-Briefpapier, Klappen-Metallklammern, Meterlineale, Mumbelen, Naturgummi, Notepapier, Notizblöcke, Obla-ten, Padlad, Packpapier, Pausleinwand, Paus-papier, Rechen tafeln, Reißbretter, Reißschieben, Reißzeuge, Rollen-Zeichenpapier, Schreibstern, Schultaschen, Siegelad, Stahlschreibfedern, Stempelfarbe, Stundeneinteilungen, Tafel-kreide, Tafelschreibzeuge, Tische, Tischschalen, Wäschpapier, Zeichenblöcke, Zeichenhefte etc.

Briefcouverts mit Firmendruck

in verschiedenen Qualitäten, per 1000 von fl. 2-50 ab in der

Buchdruckerei Kleinmayr & Bamberg,
Laibach, Bahnhofgasse.

(3983)

Nr. 6859.

Firmalösung.

Vom k. k. Landes- als Handels-gerichte in Laibach wurde im Register für Einzelfirmen die Firma

Moriz Pfeffel

zum Betriebe des Holzhandels in Laibach und die dem Herrn Franz Koch erteilte Procura zur Zeichnung obiger Firma im Register für Einzelfirmen gelöst.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach am 30. August 1879.

(3984)

Nr. 6476

Firmaprotokollierung.

Vom k. k. Landes- als Handels-gerichte Laibach wurde bei der im Register für Gesellschaftsfirmen eingetra-genen Firma:

J. Mellitzer, Kleinlercher & Comp. zum Betriebe einer Strohhutfabrik in Domzale die dem Ruppert Mellitzer in Wien erteilte Procura und dessen Firmazeichnung eingetragen. Laibach am 30. August 1879.